

DZNE-Infotag Alzheimer / Demenz am 13.9.2025 in Bonn

Neurodegenerative Erkrankungen gehören zu den drängendsten medizinischen Problemen der Gegenwart: Unter Alzheimer und anderen Formen von Demenz leiden aufgrund der steigenden Lebenserwartung immer mehr Menschen; allein in Deutschland sind es rund 1,8 Millionen.

Auf dem Informationstag werden die neuesten wissenschaftlichen Entwicklungen im Bereich der Behandlung und Versorgung von Menschen mit Demenz vorgestellt, Erfahrungsberichte präsentiert und medizinische Erkenntnisse diskutiert.

Wir freuen uns über eine persönliche Teilnahme vor Ort oder per Live-Stream auf YouTube. Die Registrierung für die Präsenzteilnahme ist ab sofort möglich. Für die digitale Teilnahme ist keine Registrierung erforderlich.

Wer die Veranstaltung live auf YouTube verfolgt, kann über die E-Mail-Adresse events@dzne.de in Echtzeit Fragen an die Referentinnen und Referenten richten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende und einen spannenden und informativen Austausch!



 **ANMELDUNG**
zur Präsenzveranstaltung

www.dzne.de/alzheimer-infotag2025

Link zum Livestream www.dzne.de/alzheimer-infotag2025-live
E-Mail-Adresse für Fragen events@dzne.de



Kontakt

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V.
Stabsstelle Kommunikation
Sabine Hoffmann
E-Mail: events@dzne.de

Dieser Info-Tag wurde von der
DZNE-Stiftung mit Spenden gefördert.

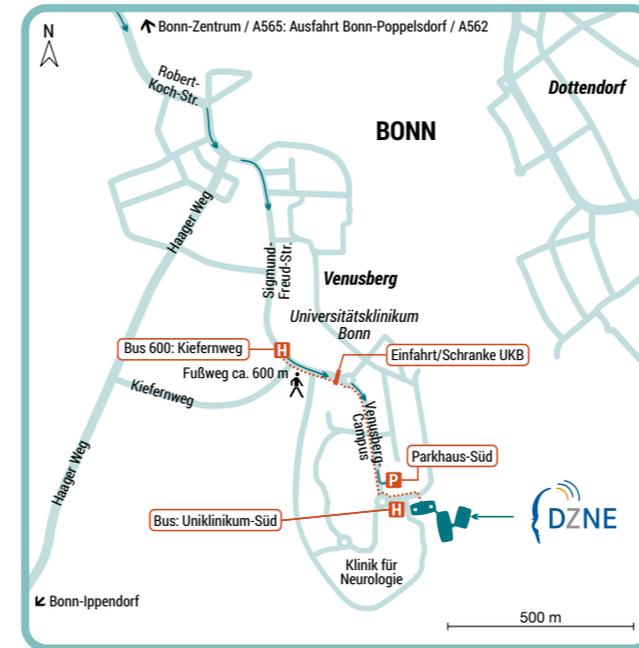
DZNE *stiftung*
Forschung für ein Leben ohne Demenz, Parkinson & ALS

Stifterverband/DZNE-Stiftung
IBAN: DE51 3604 0039 0120 7240 00
Verwendungszweck: Demenzforschung



Ihre Anfahrt zu uns

Der Infotag findet im Hörsaal des DZNE (Gebäude 99) auf dem Gelände des Universitätsklinikums Bonn statt. Vom Hauptbahnhof nehmen Sie entweder ein Taxi oder einen Bus der Linie 601 Richtung „Uniklinikum Süd“. An der letzten Haltestelle „Uniklinikum Süd“ aussteigen



Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V.
Venusberg-Campus 1/99 . 53127 Bonn



**DZNE
INFOTAG**

Alzheimer / Demenz 2025

in Bonn, 13. September 2025
10:00 – 18:00 Uhr

PROGRAMM



9:30 Kaffee und Registrierung vor Ort

10:00 Eröffnung der Veranstaltung /
Start Live-Stream
Moderation: Stefan Kleinstück

➔ DIAGNOSE & THERAPIE

10:05 „Neue Wege in der Frühdiagnostik“
Referent: Prof. Dr. Emrah Düzel
(DZNE Magdeburg) als Videoschleife

10:20 „Wie sehen Diagnosemöglichkeiten in der
Zukunft aus?“
Referent: Dr. David Berron (DZNE Magdeburg)

10:35 „Neue Antikörper-Therapien der Alzheimer
Krankheit: Welchen Nutzen und welche Risiken
haben sie, für wen sind sie geeignet?“ Referent:
Prof. Dr. Stefan Teipel (DZNE Rostock/Greifswald)

10:50 Podiumsdiskussion „Neue Wege in der
Behandlung“ Teilnehmende:
Dr. Peter Berlit (Generalsekretär der dt. Ges.
für Neurologie und niedergelassener Neurologe),
Prof. Dr. Richard Dodel (Universität Duisburg-
Essen), Dr. Bernhard Holle (DZNE Witten),
Lieselotte Klotz (DZNE Patientenbeirat),
Volkmar Schwabe (DZNE Patientenbeirat)

11:50 Fragen & Antworten

12:15 Pause

➔ ÖFFENTLICHKEIT & TEILHABE

13:15 „Die Stärkung der Stimmen: Die Rolle von
Technologie und Partizipation zur Verbesserung
des Lebens von Menschen mit Demenz“
Referentin: Lieselotte Klotz (DZNE-Patientenbeirat)

13:35 „Endstation Diagnose? Wie eine gelungene
Partizipation im diagnostischen Prozess in die
Sackgasse führen kann – aber nicht darf!“
Referent: Volkmar Schwabe (DZNE-Patientenbeirat)

13:55 „Aus der Sicht der Betroffenen, An- und
Zugehörigen“ Referentin: Peggy Elfmann
(Journalistin, Autorin, Bloggerin)

14:15 „Partizipative Forschung – Menschen mit Demenz
forschen mit“ Referentin: Prof. Dr. Martina Roes
(DZNE Witten)

14:35 Bühnengespräch „Demenzfreundliches Denken und
Handeln“ Teilnehmende: Dr. Franziska Putschögl
(DZNE Bonn), Prof. Dr. Andreas Jacobs (Vorsitzender
Alzheimer Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg),
n.n. (Kommune Gießen)

14:50 Fragen & Antworten

15:15 Pause

➔ RISIKOFAKTOREN & PRÄVENTION

15:30 „Volkswirtschaftliche und gesellschaftliche
Auswirkungen der Demenz: Zwischen Hoff-
nung und Herausforderung“ Referent:
PD Dr. Dr. Bernhard Michalowsky (DZNE
Rostock-Greifswald)

16:00 „Was kann jede und jeder selbst tun,
um Demenz vorzubeugen?“ Referent:
Prof. Dr. Sebastian Köhler, Neuroepidemiologe
an der Universität Maastricht

16:30 „Wie sieht die Zukunft der Diagnoseerstellung
und Medizin aus? Weshalb braucht es eine
Dekade für Gehirngesundheit?“ Referent:
Prof. Dr. Joachim Schultze (DZNE Bonn)

17:00 Fragen & Antworten

17:25 Wrap-Up und Verabschiedung

17:30 Meet & Greet

18:00 Ende der Veranstaltung

